

DER AMATEUR- PHOTOGRAPH



Türme der Kathedrale.

Photo E. Turmes

Stürzende Linien. Sie sind zu nahe an das Objekt heran gegangen und mußten deshalb den Apparat zu schräg nach oben stellen. Solche Aufnahmen macht man aus einer größeren Entfernung und nimmt davon einen Ausschnitt, den man alsdann vergrößert.



Adolf-Brücke.

Photo Louis Batlo.

Der Hintergrund verschwindet zu sehr im Nebeldunst. Uebrigens sieht man die Aufnahmen von diesem Standort aus zu oft. Nehmen Sie doch die Brücke von einer andern Seite auf. Das Knipsen einzelner Bogen davon ist auch nicht zu verwerfen.

Thomas Mac Carthy, der bekannte Börsenmann, der als nächster herankam, lobte die ungewöhnliche Geschicklichkeit des Toten, mit der er seine Millionen verdient hatte und behauptete, der Kampf um den Gewinn sei der Reiz und die Freude im Leben des Alten gewesen.

Tante Milly sprach mit tränenfeuchten Augen. Sie wies auf die Wohltätigkeit des Verstorbenen hin, der ungeheure Summen für die Bedürftigen gegeben hat. «Wohltätig zu sein, das war der Sinn seines Lebens!»

So zog ein ungeheurer Schwall von Lobreden und Preisungen an den Ohren Mr. Blacks und seiner Beisitzer vorbei, die mit unbewegten Gesichtern zuhörten. Am Ende hatte einer noch nicht gesprochen — der junge Fred Mac Carthy, der Mann, der in der Lederjacke neben der blonden Frau im Staubmantel saß. Nur widerwillig erhob er sich, als Black ihn dringend dazu aufforderte.

«Liebe Verwandte,» sagte er u. lächelte grimmig, «ich bin nicht hergekommen, um zu erben oder den alten John zu lobhudeln. Ich hätte ihn nur gern nochmal gesehen. Denn dadurch, daß er sich mit mir verkrachte, habe ich mein Lebensglück gemacht. Weil er mich nicht mehr unterstützte, hat er mich gezwungen zu arbeiten und etwas zu werden aus eigener Kraft. Aber davon wollte ich nicht sprechen. Ich soll sagen, was ich von dem alten John und seinem Leben halte. Nun, ich will es sagen — er war ein verdammter alter Narr! Er hat Millionen auf Millionen gehäuft und ist am Leben vorbei gegangen! Nichts hat er gehabt von seinem Dasein. Nicht Frau, nicht

Kind hat er zur Seite gehabt. Ein einsamer verbitterter Mensch ist er gewesen und im Grunde hat er gepfeifen auf die ganze politische Laufbahn, auf die Kunstsammelei, die Wohltätigkeit und was ihr da alles anführt! Er war ein Narr, ein armer bedauernswerter Narr! Ich gehe...»

Unter dem ausbrechenden Sturm der Entrüstung hatte er sich erhoben, — er faßte die Hand seiner jungen Frau, die ihn vertrauensvoll und lächelnd ansah.

In die Entrüstung der Verwandten klang die ruhige Stimme Blacks. «Einen Augenblick, Ladies und Gentlemen. Wir wollen noch hören, was der alte John Mac Carthy selber dazu sagt.»

Augenblicklich trat Stille ein.

«Ich bin,» so schreibt John Mac Carthy in dieser seiner letzten Verfügung, «zu der Erkenntnis gekommen, daß ich mein Leben mit Nichtigkeiten verplempert habe, mit der Jagd nach dem Gelde, mit politischem Ehrgeiz, mit dem Ansammeln toter Kunstschatze. Dies alles hat auch meinen Mitmenschen wenig geholfen, da ich es nur aus dem Egoismus heraufstat, um die Leere meines Herzens zu betäuben. Heute, am Ende meines Lebens, würde ich all das hingeben, um die wahre Liebe zu kennen, um eine Familie, eine Frau, Kinder zu besitzen. Ich war ein Narr! Das ist meine letzte Erkenntnis!»

In das atemlose Schweigen hinein, fuhr Black fort:

«Auf Grund dieses klaren Ausspruches, und der vorausgegangenen Gedenkworte habe ich im Einvernehmen mit meinen Beisitzern, im vollen Einklang mit den Testamentsbestimmungen, Mr. Fred Mac Carthy, Autoschlosser zu Dallas in Texas, als Alleinerben anerkannt!»

AMERIKANA

Eis-Sitzen ist der neueste Sport in U.S.A. Wer am längsten, nur mit einem Badeanzug bekleidet, auf einem Eisblock aushält, wird Sieger, sofern er innerhalb von 3 Tagen keine Erkältung bekommt. Den Landesrekord hält Daniel Habas aus Hocks, Kentucky mit 4 Stunden und 34 Minuten.

*

Das in Alabama bis jetzt geltende Gesetz, das verbot, Betrunkene zum Ankauf von Rosen zu ermutigen, ist durch Regierungsbeschluß aufgehoben worden.

*

Die Schönheitsspezialisten (kosmetische Chirurgen) von Baltimore haben jede vorgenommene Operation der Polizei zu melden, weil Verbrecher erfahrungsgemäß ihr Gesicht verändern lassen, um sich unkenntlich zu machen.

*

Die amerikanischen Versicherungsgesellschaften berechnen die Prämie bei Diebstahlversicherungen für Automobile bei Luxuswagen billiger als bei einfachen Serienwagen, da diese wegen ihrer leichteren Absetzbarkeit etwa acht mal häufiger im Verhältnis zu den Luxuswagen gestohlen werden.

*

Die Skelett-Sammlung des Medizinprofessors Burriet Halton aus Chicago, die 12 000 Exemplare umfaßt, ist in einem schloßähnlichen Gebäude in der Nähe der Stadt untergebracht.